

## Zugangsvoraussetzungen für die OTA-Ausbildung

Fachoberschulreife bzw. gleichwertig qualifizierter Schulabschluss,  
Körperliche Eignung, Flexibilität, Mobilität,  
Kommunikations- und Teamfähigkeit  
Mindestalter 17 Jahre

An unserer Zentralen OTA-Schule findet die theoretische Ausbildung der Auszubildenden der St. Barbara-Klinik und acht angeschlossener Krankenhäuser der Region statt. Die praktische Ausbildung wird von den entsprechenden Kliniken in enger Kooperation mit uns durchgeführt.

Sie interessieren sich für die OTA-Ausbildung, haben noch einige Fragen oder wollen sich bewerben? Wir helfen Ihnen gerne weiter und nennen Ihnen den Beginn des nächsten Ausbildungsganges oder geben Ihnen weitere Informationen zur OTA-Ausbildung.

Schreiben Sie oder rufen Sie uns an:

**I.Bi.G.- Institut für Bildung im Gesundheitswesen  
St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen GmbH  
Am Heessener Wald 1  
59073 Hamm**

Tel.: 02381/681-1458

Tel.: 02381/681-1464

Fax: 02381/681-1460

Informationen:  
[www.barbaraklinik.de](http://www.barbaraklinik.de)

**I.Bi.G.**

Institut für Bildung im Gesundheitswesen  
an der  
St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen GmbH



KLINIK

ST. BARBARA



## Zentrale OTA-Schule

**Ausbildung  
Operationstechnische Assistentin  
Operationstechnischer Assistent**

nach DKG-Richtlinien

## **\Ausbildungsziel Operationstechnische Assistenten /Assistentin**

Arbeit im Operationssaal ist Teamarbeit.

Ärzte, Anästhesiepflegepersonal, OP-Pflegepersonal und weiteres Fach-Personal sind jeweils Spezialisten auf ihrem Gebiet.

Die OTA- Ausbildung qualifiziert ihre Absolventen direkt für die Mitarbeit in diesem operativen Behandlungsteam und ausgewiesenen Funktionsbereichen. Sie bündelt das hierfür notwendige organisatorische, technische und pflegerische Fachwissen.

### **Inhaltliche Schwerpunkte der Ausbildung**

- Organisation und Koordination der Arbeitsabläufe im Operationsbereich
- in enger Zusammenarbeit mit allen beteiligten Berufsgruppen
- Instrumentation in den operativen Fachdisziplinen
- Umsetzung der Hygienerichtlinien
- Wartung der Instrumentaria und der medizinischen Geräte
- Optimale Patientenbetreuung
- Vor- und Nachbereitung der Operationen
- Wirtschaftlicher Umgang mit Sachmitteln
- Grundlagen der Sterilisationsverfahren
- Chirurgisch-stationäre und -ambulante Behandlungsbereiche

### **Ausbildungsabschluss**

Die Abschlussprüfung unterteilt sich in:

- Praktische Prüfung
- Schriftliche Prüfung
- Mündliche Prüfung

Über den erfolgreichen Abschluss entscheiden nicht die Prüfungen allein, sondern auch die Leistungen während der gesamten Ausbildungszeit.

### **Ausbildungsdauer**

➔ 3 Jahre

## **Ausbildungsinhalte /Ausbildungsprogramm**

### **Theoretischer Unterricht**

Mindestens 1.600 Stunden an Studientagen und Unterrichtsblöcken in der Zentralen OTA-Schule

### **Unterrichtsfächer**

- Anatomie und Physiologie
- Hygiene und Mikrobiologie
- Operationslehre
- Allgemeine und spezielle Chirurgie
- Allgemeine und spezielle Krankheitslehre
- Grundlagen der Krankenpflege
- Psychologie, Soziologie und Pädagogik
- Arzneimittellehre
- Berufs- und Gesetzeskunde
- Organisation und Dokumentation

### **Praktische Ausbildung**

Mindestens 3.000 Stunden in den Einsatzbereichen

### **Pflichteinsatzbereiche**

#### Innerhalb der Operationsabteilungen

- Allgemein- und Abdominalchirurgie
- Unfallchirurgie und Orthopädie
- Geburtshilfe, Gynäkologie und/oder Urologie

#### Außerhalb der Operationsabteilungen

- Pflegpraktikum auf eine chirurgischen Allgemeinstation
- Zentralsterilisation
- Chirurgische Ambulanz/Zentrale Ambulanz
- Endoskopieabteilung

### **Zusätzliche Einsatzmöglichkeiten in operativen Fachdisziplinen**

Gefäßchirurgie, Neurochirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Hals-Nasen-Ohren-Chirurgie, Augenchirurgie, Kinderchirurgie